

Öffentliche Niederschrift
31. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade

Sitzungstermin: Donnerstag, 20.03.2025
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: 18:34 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal C 601 (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66,
46145 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Bezirksvertretungsmitglied

Birgit Axt	DIE GRÜNEN
Jens Carstensen	LINKE.LISTE
Ulrich Real	SPD
Helmut Bennewa	CDU
Hubert Cordes	SPD
Sebastian Girrullis	DIE GRÜNEN
Holger Ingendoh	CDU
Dominik Berndt	CDU
Kirsten Bohnes	CDU
Dominik Sporkmann	CDU
Kathrin Wiemann	CDU
Karl-Heinz Müller	SPD
Norbert Nadolski	SPD
Hans-Günter Wrobel	SPD
Norbert Axt	DIE GRÜNEN
Jörg Lange	AfD

Beratendes Mitglied als Stadtverordneter

Stefanie Opitz	DIE GRÜNEN
Helmut Brodrick	SPD
David Bletgen	FDP im Rat

Verwaltung

Beigeordneter Michael Jehn	Dezernat 4
Birgit Wilken	
Beigeordneter Dr. Thomas Palotz	Dezernat 5

Abwesend

Bezirksvertretungsmitglied

Dr. Anja Schröer	SPD	Entschuldigt
------------------	-----	--------------

Verwaltung

Gäste und weitere Teilnehmer

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3	Aktuelle Stunde	
4	Entscheidungen	
5	Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K)	
5.1	Änderung der Parkgebührenordnung	B/17/6400
5.2	Bebauungsplan Nr. 595 – von-Trotha-Straße / Alsbach – Beschluss eines Rahmenplans als städtebauliche Planungsgrundlage für das weitere Bebauungsplanverfahren (Neue Zeche Sterkrade)	B/17/6398
6	Berichte	
6.1	Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade: Sachstandsbericht bzgl. der Niveauangleichung der Radweg-Einmündung in Holten (Emscherdammradweg – alte HOAG-Trasse)	A/17/6445
6.2	Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Baustelle am Arnold-Rademacher-Platz und Auswirkungen für die Fronleichnamskirmes	A/17/6443
6.3	1. Änderung des Regionalplans Ruhr - Windenergie - Stellungnahme der Stadt Oberhausen	M/17/6453
7	Anträge	
7.1	Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Gewährleistung einer Durchfahrt auf der Kastellstraße in Oberhausen-Holten	A/17/6444

TOP

7.2

Betreff

Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade
gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt
Oberhausen: Sichere Gestaltung der Bushaltestelle
Lützowstraße auf der Bahnstraße in Holten in Fahrtrichtung
Holten Markt

Drucksache**A/17/6446**

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Real eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Sterkrade fest.

Der Ort und der Zeitpunkt der heutigen Sitzung wurde über die örtliche Presse bzw. über die Internetseite der Stadt Oberhausen mitgeteilt.

Herr Bezirksbürgermeister Real stellt fest, dass kein Widerspruch gemäß § 19 Absatz 4 der Geschäftsordnung gegen die Niederschrift vom 20.03.2025 erhoben wird.

Herr Bezirksbürgermeister Real teilt mit, dass der ursprüngliche TOP 6.1 nun unter dem TOP 5.2 geführt wird, da es sich hierbei um eine Anhörung handelt.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Fragen zur Einwohnerfragestunde vor.

3 Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge zur Aktuellen Stunde vor.

4 Entscheidungen

5 Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K)

5.1 Änderung der Parkgebührenordnung

B/17/6400**angehört**

Herr Cordes begrüßt die Maßnahme, dass Elektroautos nun auch zahlen müssen und dadurch Mehreinnahmen für Stadtteilaktivitäten erwirtschaftet werden.

Herr Axt findet die Maßnahme weniger sinnig, da es bereits wenige E-Autos gibt und so Anreize für diese entfallen.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

**5.2 Bebauungsplan Nr. 595 – von-Trotha-Straße / Alsbach –
Beschluss eines Rahmenplans als städtebauliche Planungsgrundlage für das weitere
Bebauungsplanverfahren (Neue Zeche Sterkrade)
B/17/6398
angehört**

Herr Carstensen beantragt das Rederecht für den aufgerufenen Tagesordnungspunkt.

Herr Bezirksbürgermeister Real teilt mit, dass es im Vorlauf ein umfangreiches Beteiligungsverfahren gegeben hat und nach dem Beschluss der Vorlage ein weiteres öffentliches Beteiligungsverfahren geplant ist.

Herr Bezirksbürgermeister Real lässt über den Antrag auf Rederecht in der Bezirksvertretung abstimmen. Diese stimmt mehrheitlich gegen das beantragte Rederecht. Somit ist das Rederecht abgelehnt.

Herr Carstensen kritisiert die geplante Maßnahme in einer ausführlichen Ausführung. In seiner Ausführung spricht er mehrere Aspekte an, die gegen die Bebauung der Fläche sprechen. Er teilt zudem mit, dass die Partei Die Linke sich für den Erhalt der Fläche als Grün- und Erholungsfläche einsetzen wird.

Herr Girullis wünscht sich für zukünftige Planungen eine ähnliche Umsetzung wie bei dieser Maßnahme.

Herr Cordes wünscht sich für zukünftige Projekte ein bürgernahes und persönliches Beteiligungsverfahren. Er freut sich zudem über die Brücke, die die Stekrader Stadtmitte besser anbindet.

Herr Ingendoh begrüßt die Maßnahme und dass von der Verwaltung in der Planung noch auf die Wünsche der Bürger eingegangen wurde.

Herr Lange steht der Maßnahme aufgrund der Versiegelung der Fläche ablehnend gegenüber.

Frau Opitz kritisiert die Ablehnung der Maßnahme.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

**6.1 Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade: Sachstandsbericht bzgl. der Niveauangleichung der Radweg-Einmündung in Holten (Emscherdammradweg – alte HOAG-Trasse)
A/17/6445**

zur Kenntnis genommen

Herr Wrobel regt eine Verbesserung der Sichtverhältnisse auf der Trasse an, da diese für Fußgänger sehr schlecht einzusehen ist.

Herr Ingendoh findet den Standort des Baumes nicht problematisch, da dieser die Radfahrer dazu anregen soll in diesem Bereich vorsichtiger und umsichtiger zu fahren.

Herr Dr. Knauf sieht an der Stelle keine Verkehrsgefahr. Es wurde ebenfalls bereits mit dem Eigentümer der HOAG-Trasse gesprochen und es ist durch diesen nicht geplant an dieser Stelle Bäume zu entfernen. Für alle weiteren Maßnahmen an der Trasse ist zunächst die Erstellung des Landesbedarfsplans des RVR abzuwarten, da in diesem auch die HOAG-Trasse mitinbegriffen ist.

Herr Ingendoh wünscht sich zukünftig eine offenere Kommunikation der Verwaltung in solchen Fällen.

Dem stimmt Herr Wrobel ebenfalls zu.

Herr Dr. Knauf möchte die Bezirksvertretung darüber informieren, sobald der Landesbedarfsplan erstellt worden ist.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**6.2 Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Baustelle am Arnold-Rademacher-Platz und Auswirkungen für die Fronleichnamskirmes
A/17/6443**

zur Kenntnis genommen

Herr Cordes fragt sich weshalb es keinen Fortschritt in der Baustelle gibt und diese den Rundlauf der Kirmes beeinflussen könnte.

Herr Jehn teilt mit, dass es nur geringfügige Beeinflussungen durch die Baustelle für die Kirmes geben wird. Es wird beabsichtigt die Baustelle für den Zeitraum soweit zurückzubauen, dass es zu so wenig wie möglich Beeinträchtigungen kommt. Allerdings muss auf einige Imbissbuden sowie vereinzelte Fahrgeschäfte verzichtet werden. Man ist zudem mit der Deutschen Bahn im Austausch, sodass es in diesem Bereich auch keine Probleme mit dem Rundlauf geben wird.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**6.3 1. Änderung des Regionalplans Ruhr - Windenergie - Stellungnahme der Stadt Oberhausen
M/17/6453
zur Kenntnis genommen**

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt die Vorlage ohne Wortbeitrag zur Kenntnis.

--

7 Anträge

**7.1 Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Gewährleistung einer Durchfahrt auf der Kastellstraße in Oberhausen-Holten
A/17/6444
geändert beschlossen**

Herr Wrobel erläutert den Antrag der SPD. Durch die bestehende Parksituation und die Enge der Straße wird die Verwaltung gebeten ein Konzept zu erstellen, wie die Situation vor Ort verbessert werden kann.

Herr Dr. Palotz teilt mit, dass man sich verkehrs- sowie ordnungsrechtlich mit der geschilderten Situation nochmal annehmen wird und nach einer Lösung gesucht wird.

Herr Ingendoh stimmt dem ersten Satz des Antrags zu und bittet darum, dass der zweite Satz aus dem Antrag gestrichen wird.

Herr Bezirksbürgermeister Real fragt die antragstellende Partei, ob die mit der Streichung des zweiten Satzes einverstanden ist.

Herr Wrobel stimmt dem zu.

Der Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sterkrade beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wie die Kastellstraße in Holten, insbesondere in Höhe der Mechthildisstraße, zu jeder Tages- und Nachtzeit befahr- bzw. passierbar gehalten werden kann. Eine Einbindung der Anwohner in die Lösungssuche durch öffentliche Versammlungen oder Umfragen wird als sinnvoll erachtet.

7.2 Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Sichere Gestaltung der Bushaltestelle Lützowstraße auf der Bahnstraße in Holten in Fahrtrichtung Holten Markt

A/17/6446**ungeändert beschlossen**

Herr Wrobel erläutert den Antrag der SPD. Durch die gegebene Verkehrssituation besteht ein hohes Verkehrsrisiko für Menschen die aus der Lützowstr. kommen.

Herr Berndt regt an, dass die Busfahrer an dieser Stelle das Warnlicht anmachen um auf die gefährliche Verkehrssituation aufmerksam zu machen und ein Überholen nur noch in Schrittgeschwindigkeit erlaubt wäre. Einem Zebrastreifen an dieser Stelle steht er kritisch gegenüber, da mit der Einrichtung unverhältnismäßig hohe Kosten entstehen würden.

Herr Girrullis bittet darum, dass zunächst einmal auf die Vorschläge der Verwaltung zur Umsetzung der Maßnahme gewartet wird.

Der Bezirksvertretung Sterkrade – mit/ohne Beteiligung des Oberbürgermeisters – fasst mit großer Mehrheit/ mit Mehrheit/ einstimmig – gegen die Stimmen... – folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sterkrade beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wie eine sichere Verkehrsführung bei einem haltenden bzw. stehenden Bus gewährleistet werden kann.

Insbesondere sollen Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit geprüft werden, um Gefährdungen für Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer zu minimieren.

Bezirksbürgermeister
Ulrich Real